



Weltweit beachtet: Der DKG-Studienpreis ging 2016 an die German Rectal Cancer Study Group. Das Foto zeigt (v.l.): Prof. Dr. Claus Rödel, Laudator Prof. Dr. Stefan Post, Prof. Dr. Torsten Liersch und Prof. Dr. Ullrich Graeven.
Foto: Peter-Paul Weiler/DKK 2016

Chefarzt ausgezeichnet

Mönchengladbach. Prof. Dr. Ullrich Graeven, Chefarzt der Klinik für Hämatologie, Onkologie und Gastroenterologie und Leiter des Onkologischen Zentrums der Kliniken Maria Hilf, wurde jetzt zusammen mit Prof. Dr. Claus Rödel (Frankfurt/Main), Prof. Dr. Rolf Sauer (Erlangen) und Prof. Dr. Torsten Liersch (Göttingen) auf dem Deutschen Krebskongress mit dem DKG-Studienpreis geehrt. Der mit 10 000 Euro dotierte Preis, gestiftet von der Deutschen Krebsstiftung, wird alle zwei Jahre für klinische Studien verliehen, die mit einem innovativen und richtungsweisen-

den Konzept das Potenzial bieten, die klinische Praxis zu verändern. Prof. Graeven war Teil der „German Rectal Cancer Study Group“. „In dieser Studie wurde untersucht, wie Chirurg, Strahlentherapeut und Onkologe noch besser zusammenarbeiten können, um die Behandlung von Patienten zu optimieren“, so der Preisträger. Neben dieser Auszeichnung hat Prof. Graeven aber auch noch mehr Grund zum Feiern: Auf Vorschlag der Medizinischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum wurde dem 55-Jährigen als „außerplanmäßiger Professor“, der Professorentitel verliehen.